

Unsere Kandidaten zur Kirchenverwaltungswahl am 18. November stellen sich vor:



Ich heiße Rainer Bauer und bin 40 Jahre alt.

Von der Taufe an bin ich in der Pfarrei St. Josef verwurzelt. Angefangen als Ministrant und Jugendgruppenleiter bis hin zu meiner mittlerweile elfjährigen Tätigkeit als Kommunionhelfer engagiere ich mich ehrenamtlich.

Unsere Pfarrei liegt mir am Herzen und ich würde mich gerne zukünftig in verantwortungsvoller Position zum Wohl der Kirchengemeinde einbringen.

Durch meine berufliche Tätigkeit als Teamleiter bei Deutsche Post DHL bin ich es gewohnt, Probleme zu lösen, Entscheidungen zu treffen und dabei Ruhe zu bewahren.

Gerade die Vielschichtigkeit unserer Pfarrei mit Kirche, Pfarrhaus, Pfarrheim, Kindergärten, Kinderhort, etc. stellt die Kirchenverwaltung immer wieder vor neue und spannende Herausforderungen. Dabei will ich gerne mitwirken.



Mein Name ist Sandro Franke, ich bin 30 Jahre alt und mit der Pfarrei St. Josef schon seit Kindertagen verbunden. Ich wurde hier in der Osternacht 1988 getauft, habe in St. Josef die 1. Hl. Kommunion und das Sakrament der Firmung empfangen. Fast 15 Jahre war ich in der Kinder- und Jugendarbeit als Ministrant, Gruppenleiter und langjähriger Oberministrant fest in das Gemeindegeschehen verwurzelt. Mein Beruf in der Unternehmenssteuerung der größten Genossenschaftsbank der nördlichen Oberpfalz treibt mich jeden Tag aufs Neue an, das „Große und Ganze“ nicht aus den Augen zu verlieren, die eigenen Befindlichkeiten zurückzustellen und so für die Gemeinschaft und letztlich für das Unternehmen zu arbeiten. Genauso sehe ich das auch für meine Arbeit als Kirchenverwaltungsmitglied; alles andere entspräche auch nicht unserem christlichen Glauben.

Es erschließt sich daher, dass ich mir von einer Zusammenarbeit in der Kirchenverwaltung ein gutes Miteinander erwarte. Ich bin bereit, im Rahmen meiner persönlichen und fachlichen Fähigkeiten Verantwortung zu übernehmen, um im Team unsere Pfarrei St. Josef kirchenverwaltungstechnisch in den kommenden Jahren nach vorne zu bringen.



Mein Name ist Michael Hirmer.

Unsere Familie engagiert sich gerne in der Pfarrei St. Josef. So gehört meine Frau Birgit dem aktuellen Pfarrgemeinderat an und unser gemeinsamer Sohn Jonas ist begeisterter Ministrant. Ich selbst bin als Kommunionhelfer und Lektor aktiv. Erst im Februar bin ich aus dem Pfarrgemeinderat ausgeschieden.

Meine Fähigkeiten, die ich durch meine berufliche Tätigkeit als Vorstand einer kleinen Raiffeisenbank erworben habe, möchte ich künftig in der Kirchenverwaltung einbringen. Die Definition der künftigen Schwerpunkte der Pfarrei St. Josef und deren Realisierung wird Hauptaufgabe der neuen Kirchenverwaltung St. Josef werden. Besonders unterstützen möchte ich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kindergärten St. Josef und St. Maria bei deren wertvollen Arbeit mit den jüngsten Mitgliedern unserer Pfarrei. Den Kindergärten soll auch in der neuen Kirchenverwaltung die Wertschätzung entgegengebracht werden, die sie sicherlich verdienen.



Mein Name ist Hermann Hubmann. Ich bin Rechts- und Sozialdezernent der Stadt Weiden sowie berufsmäßiger Stadtrat. Dank meiner beiden juristischen Prädikatsexamen bin ich außerdem zum Richteramt befähigt.

Als Jugendlicher war ich in der Pfarrei St. Elisabeth in Weiden jahrelang Ministrant und Lektor.

Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder

Ich möchte mithelfen, die Pfarrei St. Josef effizient zu verwalten, vor allem in rechtlichen Angelegenheiten beratend wirken.

Gut vernetzt bin ich in Verwaltung Politik und Gesellschaft, ich bin jedoch unabhängig.



Mein Name ist Philipp Karl, ich bin 38 Jahre jung, verheiratet und Vater zweier Söhne im Alter von 8 und 6 Jahren. Seit 2012 bin ich gewähltes Mitglied der Kirchenverwaltung St. Josef.

Unsere Pfarrei ist „meine Pfarrgemeinde“, in der ich seit meiner Kinder- und Jugendzeit aktiv bin.

St. Josef hat mich im Glauben und im Umgang miteinander geprägt und so will ich gerne meine Arbeitskraft und mein Engagement zum Wohle unserer Gemeinde und unserer Pfarrei einbringen.

Es ist mir ein Anliegen, alte gut bewährte Strukturen zu erhalten, aber auch notwendigen und sinnvollen Änderungen nicht im Wege zu stehen.

Vergelts Gott für Ihre Stimme!



Ich heiße Felix Lang, bin 22 Jahre alt und studiere im 7. Semester Jura an der Universität Bayreuth.

Nach 11-jährigem Ministrantendienst in der Pfarrei St. Josef möchte ich aus christlicher Nächstenliebe weiterhin Verantwortung in unserer Pfarrgemeinde übernehmen und mich für die Gläubigen unserer Pfarrei in der Kirchenverwaltung engagieren.

Ich beabsichtige, hierfür vertrauensvoll mit unserem Pfarrer in der Kirchenverwaltung zusammenzuarbeiten und mein Augenmerk darauf zu richten, unsere Pfarrei gut für die Zukunft aufzustellen sowie insbesondere unsere drei Kindertageseinrichtungen St. Anton, St. Josef und St. Maria in kirchlicher Trägerschaft zu erhalten.

Da in der Jugend die Zukunft unserer Pfarrei St. Josef liegt, sollte sie auch in der Kirchenverwaltung mit vertreten sein.



Ich heiße Hubert Neubauer und bin 55 Jahre alt. Ich bin verheiratet und habe mit meiner Frau Maria vier Kinder, meine Söhne Philipp und Ralf und meine Töchter Linda und Anna.

Ich bin in Weiden geboren, aufgewachsen und arbeite in dieser schönen Stadt in der Oberpfalz. Es ist mir ein wichtiges Anliegen im Kirchenvorstand für die Pfarrgemeinde St. Josef Akzente zu setzen und damit für unsere Heimat! Als selbstständiger Handwerksmeister arbeite ich mit meinen Unternehmen im Herzen der Stadt Weiden. Mit vielen Menschen habe ich Kontakt und kenne daher die Sorgen, Nöte und Wünsche in unserer Pfarrgemeinde St. Josef. Meine vier Kinder haben die Beziehungen zu unserer Pfarrgemeinde als Ministranten ausgebaut und gefestigt. Diese Jugendarbeit und die damit verbundene Einbindung der Kinder und Jugendlichen in unsere Pfarrgemeinde St. Josef ist eine meiner wichtigsten Anliegen. Als Erwachsene geben wir Verantwortung und Vorbild für die Kirche an diese jungen Menschen weiter.

Als Mitglied im Föderverein St. Sebastian sehe ich mich als Mittler zwischen diesem Föderverein und der Kirchenverwaltung. Das Geschaffene in den letzten Jahren spricht für sich!

Seit 2013 habe ich bereits mein Engagement für die Arbeit in der Kirchenverwaltung eingebracht. Ich stehe dieser ehrenamtlichen Tätigkeit gerne weitere sechs Jahr zu Verfügung.

Mein Leitspruch lautet:

Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen. (Aristoteles)



„Mitgestalten durch Verwalten“

Liebe Pfarrangehörige von St. Josef, so könnte ich in wenigen Worten zusammenfassen was mich bewegt für die Kirchenverwaltung zu kandidieren. In meiner eigentlich kurzen Zeit, in der ich in Weiden wohne, ist für mich die Pfarrgemeinde von St. Josef zu meiner „Heimatspfarre“ geworden, in der ich mich gerne in verschiedene Angelegenheiten einbringe, um so zu einem lebendigen Pfarreleben beizutragen.

Glaube bedeutet für mich „BEGEISTERT“ sein von Gott. Diese Begeisterung drückt für mich besonders ein Lied aus, dieses finden Sie im Gotteslob unter der Nummer 144. Es ist für mich Ausdruck der Begeisterung für Gott und Ansporn diese mit anderen zu teilen. Nur zusammen können wir Kirche sein, da sind Sie genau so gefordert wie ich. Vielen Dank schon jetzt für Ihre Unterstützung, Ihr Alexander Panzer.



Mein Name ist Puckl Bernhard, 63 Jahre, Dipl.-Ing. (Bauwesen), Böhmerwaldstraße 9, 92637 Weiden. Im Jahr 1995 haben wir unser Wohnhaus in Weiden Ost bezogen, seitdem nehme ich mit Interesse am Leben der Pfarrei St. Josef teil.

Geprägt durch meinen christlichen Glauben möchte ich einen gesellschaftlichen Beitrag leisten und in der katholischen Kirche ehrenamtlich mitarbeiten.

Als Dipl.-Ing. für Bauwesen beim Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband berate und prüfe ich die Verwaltungen der Städte und Gemeinden bei der Abwicklung von Baumaßnahmen und unterstütze die Verwaltungen in der Organisation.

Meine beruflichen Erfahrungen würde ich gerne in die Kirchenverwaltung einbringen, um mit zu helfen, die Kirchengebäude und sonstigen kirchlichen Liegenschaften zu betreuen.

Ich würde mich freuen, zusammen mit weiteren Kolleginnen und Kollegen bei den vielfältigen Aufgaben der Pfarrei St. Josef mitwirken zu können.



Ich heiße Markus Sanner, bin verheirateter Familienvater und gebürtiger Weidener.

In meiner Jugend war ich viele Jahre Ministrant und freue mich, dass auch mein Sohn dieses Jahr zu ministrieren begonnen hat.

Beruflich bin ich selbständiger Rechtsanwalt.

Die Einrichtungen, die unsere Pfarrei unterhält, bringen im Alltag eine Reihe von sehr weltlichen Problemen mit sich, die bewältigt werden müssen.

Von unserer Kirchenverwaltung erhoffe ich mir hier ein Team, in dem die verschiedenen Mitglieder ihre Stärken, unterschiedlichen Begabungen und Fähigkeiten beisteuern, um Lösungen für diese Probleme und Aufgaben zu finden.

Ich möchte hierbei gerne mitarbeiten und mich im Rahmen meiner Möglichkeiten einbringen



Mein Name ist Brigitte Schell, 71 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, 2 Enkelkinder.

Vor etlichen Jahren war ich im Pfarrgemeinderat St. Josef, im Sachausschuss "Kinder und Jugend" tätig. Die Zeit mit den Jugendlichen hat mich sehr geprägt und begeistert. Noch immer habe ich großes Interesse an Kindern, deren Umfeld und den Möglichkeiten, sich in unserer Pfarrei St. Josef geborgen zu fühlen und beheimatet zu sein.

Meine Enkel lehren mich, wie wichtig kirchliche Einrichtungen für eine positive Entwicklung der Kinder sind.

Es würde mich freuen, als Mitglied der Kirchenverwaltung St. Josef gemeinschaftlich anstehende Herausforderungen in Angriff zu nehmen.

Seit ein paar Jahren bin ich, mit meinem Mann, in der Bewährungshilfe ehrenamtlich tätig und wir besuchen Gefangene in der JVA Weiden und in der JVA Straubing. Die Erfahrungen mit den Gefangenen verschiedener Altersgruppen ist für mich eine weitere Motivation, als Mitglied für die Kirchenverwaltung zu kandidieren und mich engagiert für Achtsamkeit, Umweltbewusstsein, Verantwortung und tolerantes, christliches Verhalten einzubringen.



Mein Name ist Bernhard Seidl. Ich bin 37 Jahre alt, verheiratet und Vater 2er Söhne (4 und 6). Geboren bin ich in Regensburg. Seit 2008 arbeite ich am Klinikum Weiden als Arzt. Ich möchte mich aktiv miteinbringen und mithelfen, die Pfarrei mit zu gestalten. Mir sind besonders die Angebote für Kinder und Familien wichtig.



Mein Name ist Jürgen Spickenreuther, 50 Jahre, verheiratet und Vater von 3 Töchtern, Herr Stadtpfarrer Markus Schmid hat mich für die Aufgaben einer Kirchverwaltung neugierig gemacht. Das Bewusstsein großer Veränderungen einer christlichen Gemeinde bewegt mich. Die Nutzung moderner Kommunikation und sinnstützender Umgang mit Finanzmitteln sind gestaltbar. Infolge immer knapper werdender Finanzmittel bei steigendem Finanzbedarf erscheint mir das wichtig. Ein gemeinsames Zukunftsbild einer lebendigen Pfarrgemeinde dient dazu für die anstehenden größten Aufgaben Schwerpunkte und die bestmöglichen Strategien zu finden. Ich möchte deshalb gerne an einem gemeinsamen Zukunftskonzept mitwirken und eine gegenseitige Verpflichtung zu Prioritäten und Werten bei Zielkonflikten erarbeiten. Mein berufliches Umfeld ermöglichte mir breite Erfahrungen. Mein Wissen in möglicherweise weichenstellende Entscheidungen einzubringen, biete ich an. Die Besonderheiten der Kirche in den Bereichen Finanzen, Immobilien und Personal erwerbe ich gerne hinzu. Ich finde, dass sich durch eine gute Verwaltung nicht nur das finanzielle Fundament legen lässt. Die steigende Anzahl Anders-/Nichtgläubiger erfordert Toleranz. Christliche Werte leben und Fremdes nicht bedrohlich wahrzunehmen. Dann wird auch ein von christlichen Werten geprägtes Miteinander gelingen. Mich würde es freuen meinen Beitrag für eine stets „jung“ bleibende Kirchengemeinde St. Josef leisten zu dürfen.



Mein Name ist Karl Süß. Ich bin verheiratet und wir haben zwei erwachsene Töchter sowie fünf Enkelkinder im Alter zwischen sieben und fünfzehn Jahren.

Auf Grund meiner langjährigen Berufserfahrung bei der Stadt Weiden wurde ich durch die Kirchenverwaltung St. Josef als Kirchenpfleger bestellt. Der Kirchenstiftung/Pfarrgemeinde St. Josef stehe ich sehr gerne auch weiterhin zur Verfügung.

Für eine reibungslose Abwicklung der zahlreichen Aufgaben ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Kirchenverwaltungsvorstand, Kirchenpfleger und jedem einzelnen Mitglied der Kirchenverwaltung unerlässlich. Dies gilt uneingeschränkt auch für die Kooperation zwischen Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat.

Die Außensanierung der Nebenkirche St. Sebastian ist fast abgeschlossen. Weitere dringende Maßnahmen stehen jedoch an. Deshalb ist zur Stärkung und Sicherung der Finanzen der Kirchenstiftung St. Josef unbedingt die Erstellung eines Gesamtkonzepts über die zukünftige Entwicklung der derzeitigen Vermögensverhältnisse wichtig.



Mein Name ist Wolfgang Winter
Ich möchte mich gerne an der
Gemeindearbeit in der Pfarrei St.
Josef beteiligen, wo ich als
überzeugter Christ ein kirchliches
Zuhause gefunden habe.
Geteilte Freude und gemeinsames
Tun sind mir sehr wichtig. Und ich
bin davon überzeugt, dass jede
Gemeinschaft nur mit dem
Engagement der Mitglieder
funktionieren kann.
Deshalb möchte ich die Erfahrung,
die ich als Forstbeamter mit der
Bewirtschaftung und Betreuung
von Freiflächen erworben habe,
gerne in die Kirchenverwaltung
einbringen.
Ich bin verheiratet und Vater von
drei tollen Töchtern und lebe und
arbeite sehr gerne seit vielen
Jahren in Weiden.



Mein Name ist Manuel Zwick, 50
Jahre, ich bin verheiratet und habe
zwei Söhne im Alter von 10 und
eineinhalb Jahren.
Mit meiner Arbeit in der
Kirchenverwaltung möchte ich
mich sozial auch in der Pfarrei St.
Josef engagieren und
Verantwortung übernehmen. Die
tolle Arbeit für Kinder und
Familien, die die Pfarrei bisher auf
den Weg gebracht hat, möchte ich
unterstützen.
Mit meinem Beruf als
Bauingenieur in Selbständigkeit
kann ich mir gut vorstellen, den
Schwerpunkt meines Engagements
beim Erhalt und dem Ausbau der
Einrichtungen der Pfarrei
einzubringen.